

Medienmitteilung, 26. Februar 2015

Brain Forum 2015 in Lausanne: Konferenz vereint weltweit wichtigste Hirnforschungsprogramme

Am Brain Forum 2015 in Lausanne diskutieren erstmals Wissenschaftler und Unternehmer des «Human Brain Projects» (EU), der «Allen Brain Initiative» (USA), der «Israel Brain Initiative» und der «China Brain Science Project» über Hirnforschung. Die dreitägige Veranstaltung findet vom 30. März bis 1. April 2015 im SwissTech Convention Center in Lausanne statt.

«Die wissenschaftliche Erforschung des menschlichen Gehirns ist grundlegend, damit wir den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts begegnen können», sagt Dr. Walid Juffali, Vorsitzender der «W Science Initiative» und Gründer des Brain Forums: «Die Zusammenführung der bahnbrechendsten Forschungsprojekte in diesem Bereich hat einen unmittelbaren Einfluss auf die künftige gesellschaftliche Entwicklung.»

Die steigende sozioökonomische Belastung aufgrund von Hirnerkrankungen beeinflusst viele wissenschaftliche und politische Entscheide. Das Brain Forum und die Eidgenössische Technische Hochschule Lausanne (EPFL) haben deshalb Vertreter sämtlicher kürzlich lancierter, bedeutender «Hirn-Initiativen» nach Lausanne eingeladen. Während drei Tagen treffen sich zum ersten Mal Wissenschaftler und Unternehmer von Hirnforschungsprojekten aus aller Welt.

Das Brain Forum 2015 ist ein Gemeinschaftsprojekt mit der «W Science Initiative» und findet vom 30. März bis 1. April 2015 im SwissTech Convention Center in Lausanne statt. Während drei Tagen werden Forschungsergebnisse und Ideen mit Entscheidungsträgern, privaten Investoren, Forschungsinstituten und Wissenschaftlern geteilt.

Wichtige Weichenstellungen für die Zukunft der Hirnforschung

Die Ergebnisse und Entscheide werden die unmittelbare Entwicklung der Neurowissenschaften im 21. Jahrhundert stark beeinflussen. Das menschliche Gehirn ist zur grossen Herausforderung der Wissenschaft geworden, die bedeutendsten Entwicklungen gab es in den letzten zwei Jahrzehnten. Die Pioniere der Wissenschaft, die massgebend zu diesen Durchbrüchen verholfen haben, werden in Lausanne ihre Erfahrungen mit dem Publikum teilen. Sie werden diverse Aspekte fachübergreifender Gebiete diskutieren, beispielsweise die sozioökonomischen Auswirkungen der Hirnerkrankungen, Gehirnsimulationen, personalisierte Medizin, unternehmerische Initiativen und Forschungsförderung.

Ein stark diskutiertes Thema unter den Experten und Entscheidungsträgern ist die zunehmende Nutzung der modernen Computertechnologie. Dies widerspiegelt sich vor allem in den internationalen Bemühungen, das menschliche Gehirn zu simulieren. In diesem Bereich sind das «Human Brain Project» in Europa und ähnliche Initiativen in den USA aktiv. Das Brain Forum ist der ideale Ort, um solche Projekte mit den führenden Wissenschaftlern zu diskutieren.

Ausstellung mit Schweizer Start-ups und Unternehmen

Besonderes Augenmerk widmet die Konferenz den wirtschaftlichen Möglichkeiten der Neurowissenschaften. Im Innovation Corner präsentieren rund 20 ausgewählte Schweizer Start-ups sowie etablierte Unternehmen, die im Bereich der fortgeschrittenen Hirnforschung tätig sind, ihre neusten Ideen: sie können die Kluft zwischen Neurowissenschaften im Labor und der Industrie überbrücken.

Für weitere Informationen:

The Brain Forum:

Evelyn Ruckstuhl, Medienstelle, +41 44 266 67 67, thebrainforum@farner.ch

EPFL:

Emmanuel Barraud, Medienstelle, +41 21 693 21 90, emmanuel.barraud@epfl.ch

Über das Brain Forum – www.thebrainforum.org / info@thebrainforum.org

Das Brain Forum – erstmals 2013 durchgeführt – vereint moderne Denker und Pioniere in den Bereichen Hirnforschung, Technologie und Gesundheit. Akademiker, Unternehmer, Fachpersonen aus dem Gesundheitsbereich, Investoren und Entscheidungsträger treffen sich am Brain Forum 2015, um ihr Wissen, ihre Erfahrungen und ihre Visionen für die Zukunft zu teilen.

Über EPFL – www.epfl.ch

Die EPFL ist eine der internationalsten Hochschulen der Welt. Die Universität zählt rund 10'000 Studierende und 5'000 Mitarbeitende aus über 120 Nationen. Ausbildung und Forschung sind in sieben Fakultäten und Abteilungen organisiert, die alle einen starken interdisziplinären Ansatz verfolgen. 2013 hat die Europäische Kommission das «Human Brain Project» - ein von der EPFL geleitetes, internationales Forschungsprojekt, welches zum Ziel hat, das menschliche Gehirn zu verstehen – als «FET Flagship initiative» gewählt.

Über die W Science Initiative

W Science Laboratories AG ist ein privates Unternehmen. Durch die Vermittlung von Finanzierung, Technologie und Führungsressourcen unterstützt es Initiativen, die durch die Integration von Wissenschaft und Informationstechnologie die personalisierte Medizin und das Wohlbefinden fördern. Damit wird ein interdisziplinäres, dynamisches Umfeld geschaffen, um den heutigen Herausforderungen im Gesundheitsbereich zu begegnen. Durch die Nutzung von führenden Technologien aus allen Sektoren sollen innovative Anwendungen geschaffen werden.